Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 11-12

Artikel: Österreicher interessierten sich für den Sonnenbergtunnel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-367846

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Österreicher interessierten sich für den Sonnenbergtunnel

rei. Während dreier Tage weilte Ende Oktober eine österreichische Zivilschutzdelegation in der Innerschweiz, wo sie insbesondere Zivilschutzeinrichtungen im Kanton Luzern besichtigte und sich über das Zivilschutzmodell der Stadt Luzern informieren liess.

Die Delegation stammte grösstenteils aus dem Bezirk Braunau im Bundesland Oberösterreich. Mit dabei waren ausserdem zwei Landesvertreter. Der Bezirk Braunau umfasst 46 Gemeinden mit insgesamt 88 000 Einwohnern.

Grosses Interesse zeigten die Österreicher insbesondere für die Einrichtungen, die Konzeption und Organisation des Sonnenbergtunnels, der im Notfall 20 000 Personen aus der Stadt Luzern Schutz bieten muss. Grund für dieses Interesse: Im Land Oberösterreich werden in den nächsten Jahren mehrere Tunnels gebaut, deren Integration in das bauliche Konzept der Zivilschutzorganisation geprüft wird.

Im Verlauf der dreitätigen Exkursion besichtigten die Gäste aus dem Nachbarland nebst dem Sonnenbergtunnel die Ausbildungszentren Schötz, das Kaderausbildungszentrum Sempach und die Übung «Stab überlebt» in Horw. Weiter wurden verschiedene städtische Anlagen besichtigt.

In Österreich ist der Zivilschutz anders strukturiert als bei uns in der Schweiz. Eine Zivilschutzpflicht in unserem Sinne gibt es nicht. Hauptträger allfälliger Zivilschutzaufgaben ist die Feuerwehr, die teilweise mit Zivilschutzmaterial ausgerüstet ist, während der Zivilschutzverband als ergänzende Organisation zu betrachten ist. Die Feuerwehren des Bezirks Braunau zählen denn auch gesamthaft 8600 Eingeteilte, das sind rund zehn Prozent der Bevölkerung.

Die österreichische Zivilschutzdelegation in Luzern. Ganz rechts Franz Baumeler, Vorsteher des kantonalen Amtes für Zivilschutz. Die Dame in der Mitte ist Brigitte Gigler, die Frauenreferentin des Bezirks Braunau. (Foto: Eduard Reinmann)